

Diese Maßnahmen werden Ihnen vom Pflegepersonal bzw. Arzt erläutert. Nach Beendigung der Behandlung und einer zweitägigen Pause werden an drei aufeinander folgenden Tagen an bestimmten Haut-/Schleimhautstellen Abstriche durch das Pflegepersonal entnommen. Diese werden in das Labor zur Untersuchung geschickt. Findet sich in diesen Abstrichen kein MRSA mehr, können die besonderen Maßnahmen beendet werden.

MRSA-Kontaktpatient – was bedeutet das?

MRSA-Kontaktpatient bedeutet, dass Sie mit einem MRSA-Träger das Zimmer teilen oder geteilt haben. Somit besteht die Möglichkeit, dass auch Sie von diesem Erreger besiedelt sein könnten. Um dies auszuschließen bzw. zu bestätigen, müssen auch bei Ihnen einmalig Abstriche an bestimmten Haut-/ Schleimhautstellen zur Untersuchung auf MRSA entnommen werden.

Welche Maßnahmen sind bei Kontaktpatienten notwendig?

Bis zum Ergebnis dieser Untersuchung werden bei Ihnen vorsichtshalber die gleichen Maßnahmen ergriffen wie bei MRSA-Trägern. Dies geschieht, um die Ausbreitung von MRSA im Krankenhaus wirksam unterbinden zu können. Sollte bei Ihnen MRSA nachgewiesen werden, müssen die begonnenen Maßnahmen aufrechterhalten werden. Wird kein MRSA festgestellt, werden die besonderen Maßnahmen beendet. Sie werden selbstverständlich sofort auf ein anderes Zimmer verlegt.

Wir hoffen, dass diese Informationen Ihre wichtigsten Fragen beantworten und wir auf Ihnen auf diese Weise Ihre Unsicherheit nehmen konnten.

Wenn Sie noch Fragen zum Thema MRSA haben, stehen Ihnen sowohl das ärztliche Team, der Pflegedienst als auch die Abteilung Krankenhaushygiene jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Wir machen mit!



Das Park-Krankenhaus Leipzig unterstützt aktiv die „Aktion Saubere Hände“ und fühlt sich dem Anspruch verpflichtet, das Risiko von Krankenhausinfektionen auf ein Minimum zu begrenzen.

Kontakt

Park-Krankenhaus Leipzig
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Somatische Kliniken
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig

Tel.: 0341 864-0
Fax: 0341 864-2108
E-Mail: info@parkkrankenhaus-leipzig.de

www.parkkrankenhaus-leipzig.de



**Park-Krankenhaus
Leipzig**



Informationsblatt MRSA

Für betroffene Patienten und deren Angehörige

**Park-Krankenhaus Leipzig
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig**

Verbundenes Unternehmen der



Informationsblatt MRSA

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben heute von Ihrem behandelndem Arzt erfahren, dass bei Ihnen ein resistenter Keim (MRSA) festgestellt worden ist.

Was bedeutet das für Sie und welche Konsequenzen hat das für Ihren weiteren Krankenhausaufenthalt?

MRSA: „Methicillin Resistenter Staphylococcus Aureus“

Staphylokokken sind Bakterien, die sich auf Haut und Schleimhaut ansiedeln. Für gesunde Personen mit einer normalen Abwehranlage ist dies nicht weiter von Belang, da diese und andere Bakterien zur normalen Besiedlung des menschlichen Körpers gehören und dort auch für lebenswichtige Aufgaben verantwortlich sind.

MRSA ist „ein Stamm“ des Staphylococcus aureus, der nicht mehr auf jedes Antibiotikum reagiert (= der Keim wird resistent). Eine Erklärung für dieses Phänomen ist, dass sich die Erreger seit Erfindung des Penicillins allmählich auf die eingesetzten Wirkstoffe eingestellt haben und zunehmend Abwehrmechanismen entwickeln. Dabei sind vor allem abwehrgeschwächte und organisch schwerkranke Patienten von Infektionen durch diese und andere hochresistente Keime betroffen. Auch wenn bei Ihnen durch diesen Keim zurzeit keine Erkrankung verursacht wird, so kann er für Sie und Ihre Mitpatienten möglicherweise schwerwiegende Folgen haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie und Ihre Angehörigen ebenso wie unsere Mitarbeiter zum Schutz Ihrer Mitpatienten besondere hygienische Maßnahmen einhalten müssen. Diese sind in unserem Krankenhaus wie folgt festgelegt:

Isolierung

Ihre Unterbringung, ob alleine oder mit anderen MRSA-Trägern, werden individuell vom behandelnden Arzt und der Hygieneabteilung festgelegt. Dieses Zimmer sollten Sie möglichst nicht bzw. nur unter Einhaltung von besonderen Hygienemaßnahmen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Personal verlassen.

Informationsblatt MRSA

Empfangen Sie in der Zeit der Isolierung bitte so wenig wie möglich Besucher. Unsere Mitarbeiter werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen nur unter besonderem Schutz durchführen – sie werden einen Schutzkittel überziehen sowie Handschuhe und einen Mund-Nasenschutz anlegen.

Für Ihre Angehörigen und Besucher gelten die gleichen Schutzbestimmungen.



Persönliche Hygienemaßnahmen

Sie müssen sich fünf Tage mit einer von uns zur Verfügung gestellten Waschlotion waschen oder duschen (Körper- und Haarwäsche). Haben Sie Probleme bei der Durchführung, steht Ihnen unser Pflegepersonal selbstverständlich hilfreich zur Seite. Des Weiteren gilt es, mehrmals täglich eine Händedesinfektion durchzuführen (besonders nach dem Husten, Naseputzen und Toilettengang). Eine Anleitung erfolgt durch unser Personal. Um eine Übertragung des Erregers über die Atemluft so gering wie möglich zu halten, sollten Sie direkten Körperkontakt mit Ihren Angehörigen vermeiden. Wenn Sie Ihr Zimmer für Untersuchungen und Therapiemaßnahmen verlassen, führen Sie bitte eine Händedesinfektion durch und legen Sie einen Schutzkittel und Mundschutz an.

Informationsblatt MRSA

Wäsche

Im Krankenhaus wird unsere Wäsche mit speziellen Wasch- und Desinfektionsmitteln gewaschen. Deshalb raten wir Ihnen, nur die von uns zur Verfügung gestellte Wäsche zu benutzen (Nachthemd, Handtücher, Waschlappen, etc.). Zu Hause sollten Sie nach Möglichkeit Ihre Wäsche mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei mindestens 60°C waschen.

Besucher

Bevor Ihre Angehörigen Sie besuchen können, werden sie von unserem Pflegepersonal über die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen aufgeklärt. Zu diesen Maßnahmen gehört, dass sie vor Betreten des Zimmers eine Händedesinfektion durchführen und einen Schutzkittel sowie Mundschutz anlegen müssen. Beim Verlassen des Zimmers muss die Schutzkleidung im Zimmer abgelegt werden und eine erneute Händedesinfektion durchgeführt werden.

Untersuchung / Therapie

Zwingend erforderliche Untersuchungen und Eingriffe, die in anderen Abteilungen des Krankenhauses durchgeführt werden müssen, werden immer am Ende des Tagesprogramms der jeweiligen Abteilung erledigt, um auch dort die notwendige Vor- und Aufbereitung der Arbeitsplätze zu gewährleisten. Dadurch können für Sie möglicherweise zusätzliche Wartezeiten entstehen.

Befundkontrolle

Um den Erfolg Ihrer Behandlung zur Beseitigung von MRSA zu kontrollieren, werden in bestimmten zeitlichen Abständen Abstriche von verschiedenen Körperregionen durchgeführt.

Aufhebung der Isolierung

Um den Keim auf besiedelten Hautarealen zu vernichten, erfolgt eine Behandlung mit einem Antibiotikum oder Antiseptikum z. B. in Form einer Nasensalbe.
